

HANSAINVEST – SERVICE-KVG

# JAHRESBERICHT

ELM KONZEPT

**30. September 2022**

Ein Fonds gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom  
17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen  
in der Rechtsform eines FCP („Fonds commun de placement“)  
R.C.S. Luxembourg K 2129

**HANSA**INVEST

SEHR GEEHRTE ANLEGERIN,  
SEHR GEEHRTER ANLEGER,

---

Hamburg, im Oktober 2022

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des OGAW-Fonds

ELM KONZEPT

in der Zeit vom 01. Oktober 2021 bis 30. September 2022.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre  
HANSAINVEST-Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz, Nicholas Brinckmann, Ludger Wibbeke

## SO BEHALTEN SIE DEN ÜBERBLICK

---

TÄTIGKEITSBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021/2022 .....	4
ZUSAMMENSETZUNG DES NETTOFONDSVERMÖGENS ZUM 30. SEPTEMBER 2022 .....	7
VERMÖGENSAUFSTELLUNG PER 30. SEPTEMBER 2022 .....	9
ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2022 .....	15
BERICHT DES RÉVISEURS D'ENTREPRISES AGRÉÉ .....	20
WEITERE INFORMATIONEN (UNGEPRÜFT) ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2022 ...	23
VERWALTUNG, VERTRIEB UND BERATUNG .....	25

## TÄTIGKEITSBERICHT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021/2022

### ANLAGEZIEL UND ANLAGEPOLITIK

Ziel der Anlagepolitik des ELM KONZEPT ist es, unter Berücksichtigung des Anlagerisikos einen angemessenen Wertzuwachs in der Fondswährung zu erzielen.

Der Fonds investiert global und flexibel in folgende Anlageklassen: Aktien, Renten, strukturierte Produkte (wie Aktien-, Options- und Wandelanleihen), Zertifikate und Anteile von Fonds („Zielfonds“). Bei der Auswahl der Anlageklassen verfolgt die Portfolioverwaltung einen Value-orientierten Ansatz. Hierunter versteht man Assets, die aus fundamentaler Sicht unterbewertet sind und ein dementsprechendes Kurspotential aufweisen. Um diese zu identifizieren, wird neben der üblichen Fundamentaldatenanalyse ein besonderes Augenmerk auf die Kriterien der Ertragsstärke, der Liquidität und der Marktstellung (ELM) der einzelnen Assets im Selektionsprozess gelegt. Somit stehen bei der Titelauswahl bevorzugt unterbewertete Firmen mit starken Bilanzen, hoher Liquidität und guten Marktpositionen im Vordergrund. Einmal getroffene Anlageentscheidungen sollen möglichst langfristig Bestand haben (Buy-and-Hold-Strategie).

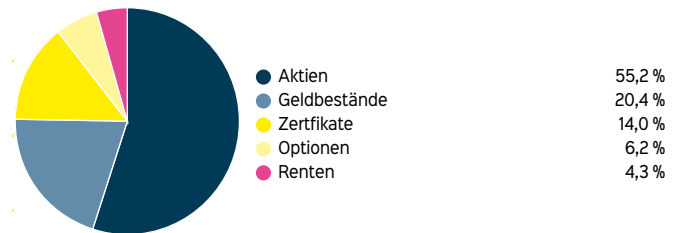
Investiert wurde im Berichtszeitraum fast ausschließlich in der D-A-CH Region. Die Länderallokation des Aktienportfolios sah zum 30.09. folgendermaßen aus: 90,3 % Deutschland, 2,0 % Österreich und 7,7 % Schweiz. Das Aktien Exposure inklusive Derivate betrug 26,6 %.

Im Berichtszeitraum wurde die Aktienquote um fast 12 % reduziert. Im Gegenzug hat uns die stark erhöhte Volatilität die Möglichkeit beschert, den Anteil an Discountzertifikaten auf Einzelaktien, um gut 14 % aufzubauen. Änderung im Branchenmix bei unserem Aktienportfolio ergeben sich zufällig, da wir als Stockpicker agieren. Dies gilt auch für die Zusammensetzung des Aktienportfolios nach Marktkapitalisierung.

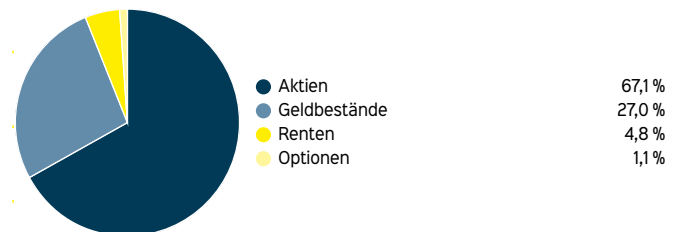
Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Der Fonds ist damit gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 zu qualifizieren.

### PORTFOLIOSTRUKTUR

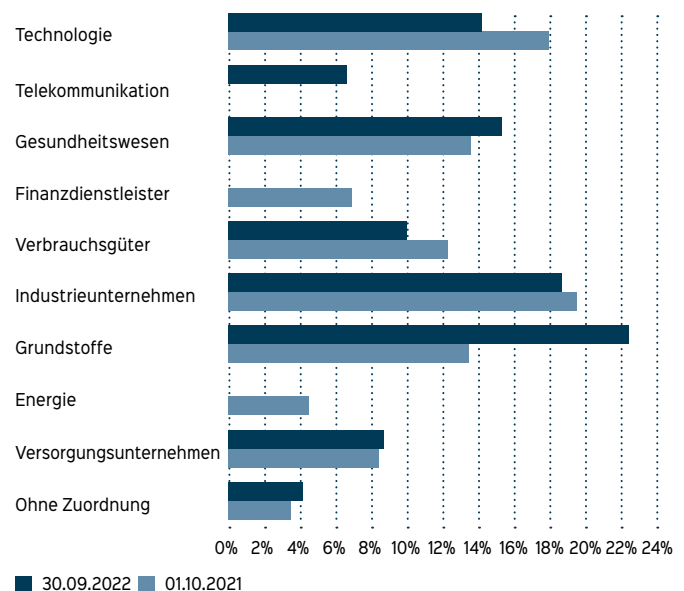
#### AUFTEILUNG NACH ASSETGRUPPE ZUM 30.09.2022



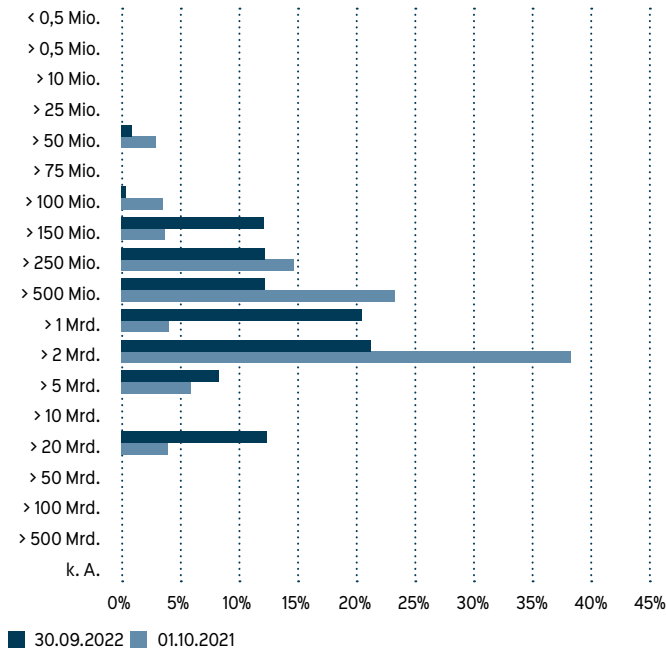
#### AUFTEILUNG NACH ASSETGRUPPE ZUM 30.09.2021



#### AKTIENSTRUKTUR NACH BRANCHEN ZUM 30.09.2022



## AKTIENSTRUKTUR NACH MARKTKAPITALISIERUNG ZUM 30.09.2022



## WESENTLICHE RISIKEN DES SONDERVERMÖGENS IM BERICHTSZEITRAUM

### Adressenausfallrisiken:

Das Adressenausfallrisiko ist in erster Linie auf das Risiko der Zahlungsunfähigkeit eines der investierten Unternehmen oder eines der Emittenten der Discountzertifikate beschränkt. Dieses Risiko wird durch eine breite Streuung des Kapitals und die sorgfältige Auswahl der Emittenten und Portfoliounternehmen minimiert.

### Zinsänderungsrisiken:

Die Anleihequote liegt unter 5 %. Ein klassisches Zinsänderungsrisiko spielt daher eine untergeordnete Rolle.

### Marktpreisrisiken:

Während des Berichtszeitraums bestanden in dem Fonds Marktpreisrisiken, insbesondere in Form von Aktien und Anleihen sowie Risiken aus Zertifikaten und Optionen.

### Währungsrisiken:

Die Fremdwährungsquote schwankte im Berichtszeitraum zwischen 4,5 % und 11,2 % und betraf nur den Schweizer Franken. Währungsrisiken spielen von daher eine untergeordnete Rolle.

### Liquiditätsrisiken:

Die Liquiditätsquote des Fonds betrug zum Stichtag 82,5 % und schwankte über dem gesamten Zeitraum des Geschäftsjahres nur geringfügig. Der Anteil der täglich verfügbaren Geldbestände lag zum 30.09. bei 20 %. Der Anteil des Aktienportfolios mit einer Marktkapitalisierung von mehr als 500 Mio. Euro betrug 74,5 %.

### Operationelle Risiken:

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produkt- und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Ex-ante und ex-post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität. Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

Im Berichtszeitraum hatte der ELM Konzept eine Volatilität von 13,4 %.

### Sonstige Risiken:

Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 hat weltweit zu massiven Einschnitten in das öffentliche Leben mit erheblichen Folgen u.a. für die Wirtschaft und deren Unternehmen geführt. In diesem Zusammenhang kam es zu hohen Kursschwankungen an den Kapitalmärkten. Die weiteren Auswirkungen von COVID-19 auf die Realwirtschaft bzw. die Finanzmärkte sind auch weiterhin mit Unsicherheiten behaftet.

Seit dem 24.2.2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine. Die Börsen sind seit Beginn des Konfliktes von einer deutlich höheren Volatilität geprägt. Die weitere Entwicklung an den Kapitalmärkten hängt von vielen Faktoren ab: vom Verlauf der Kampfhandlungen, von den wirtschaftlichen Folgen infolge der gegen Russland und Belarus verhängten Sanktionen, einer weiterhin steigenden bzw. hohen Inflation, der Lage an den Rohstoffmärkten sowie anstehenden geldpolitischen Entscheidungen. Es ist davon auszugehen, dass die Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft und an den Börsen weiterhin von erhöhter Unsicherheit geprägt sein werden. Daher unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung dieses Sondervermögens größeren Marktpreisrisiken.

## VERÄUSSERUNGSERGEBNIS

---

Die realisierten Gewinne sowie Verluste resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Aktien, Anleihen, Discountzertifikaten und Derivaten in Form von Optionen.

## ÜBERSICHT DER ANLAGEGESCHÄFTE

---

Die im abgelaufenen Jahr abgeschlossenen Geschäfte sowie die sich im Bestand des Sondervermögens befindlichen Finanzinstrumente werden im Jahresbericht ausgewiesen.

## PERFORMANCE

---

Im Zeitraum vom 01.10.2021 – 30.09.2022 beträgt die Wertentwicklung -3,64 %.

## SONSTIGE HINWEISE

---

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

Das Portfoliomanagement für den ELM Konzept ist ausgelagert an die SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH. Die Ehrke & Lübberstedt AG berät den Fonds.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

## ZUSAMMENSETZUNG DES NETTOFONDSVERMÖGENS ZUM 30. SEPTEMBER 2022

Nettofondsvermögen:	EUR 14.690.470,60
Umlaufende Anteile:	117.982

### VERMÖGENSAUFTEILUNG IN TEUR/%

	Kurswert in Fondswährung	% des NFV *)
<b>I. Vermögensgegenstände</b>	<b>14.767</b>	<b>100,52</b>
<b>1. Aktien</b>	8.145	55,44
<b>2. Anleihen</b>	622	4,23
<b>3. Zertifikate</b>	2.066	14,07
<b>4. Derivate</b>	908	6,18
<b>5. Bankguthaben</b>	3.013	20,51
<b>6. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	13	0,09
<b>II. Verbindlichkeiten</b>	-77	-0,52
<b>III. Nettofondsvermögen</b>	<b>14.690</b>	<b>100,00</b>

\*) NFV = Nettofondsvermögen

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

## GEOGRAFISCHE LÄNDERAUFTEILUNG DES WERTPAPIERVERMÖGENS \*\*)

	Kurswert in EUR	% des NFV *)
Deutschland	10.045.114,10	68,39
Schweiz	626.297,94	4,26
Österreich	161.750,00	1,10
<b>Wertpapiervermögen</b>	<b>10.833.162,04</b>	<b>73,75</b>

\*\*) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

\*) NFV = Nettofondsvermögen

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.



## VERMÖGENAUFSTELLUNG PER 30. SEPTEMBER 2022

Gattungsbezeichnung	ISIN/ Verpflichtung	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2022	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% am NFV *)	
					im Berichtszeitraum					
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>										
<b>Aktien</b>										
AMADEUS FIRE AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005093108		STK	5.500	6.000	500	EUR	83,200000	457.600,00	3,11
APONTIS PHARMA AG	DE000A3CMGM5		STK	10.000	6.000	11.000	EUR	6,880000	68.800,00	0,47
AT & S Austria Technologie & Systemtechnik	AT0000969985		STK	5.000	5.000	0	EUR	32,350000	161.750,00	1,10
Bijou Brigitte	DE0005229504		STK	13.055	13.055	0	EUR	30,200000	394.261,00	2,68
Brenntag	DE000A1DAHH0		STK	11.000	11.000	0	EUR	61,040000	671.440,00	4,57
Dermapharm Holding SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A2GS5D8		STK	7.000	7.000	0	EUR	36,380000	254.660,00	1,73
Energiekontor AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005313506		STK	4.000	0	11.000	EUR	81,500000	326.000,00	2,22
Formycon AG	DE000A1EWVY8		STK	13.000	18.000	11.000	EUR	70,900000	921.700,00	6,27
GFT Technologies	DE0005800601		STK	11.000	5.000	24.000	EUR	29,650000	326.150,00	2,22
HUGO BOSS	DE000A1PHFF7		STK	9.000	3.000	4.000	EUR	46,400000	417.600,00	2,84
K+S	DE000KSAG888		STK	16.000	32.000	16.000	EUR	18,865000	301.840,00	2,05
Krones	DE0006335003		STK	5.000	0	4.000	EUR	88,150000	440.750,00	3,00
Lanxess	DE0005470405		STK	20.000	13.000	4.000	EUR	28,690000	573.800,00	3,91
Nabaltec AG	DE000A0KPPR7		STK	13.000	13.000	0	EUR	21,600000	280.800,00	1,91
New Work SE	DE000NWRK013		STK	5.500	5.500	0	EUR	121,400000	667.700,00	4,55
OHB	DE0005936124		STK	19.000	30.058	11.058	EUR	28,200000	535.800,00	3,65
RWE	DE0007037129		STK	10.000	10.000	0	EUR	38,090000	380.900,00	2,60
LafargeHolcim Ltd.	CH0012214059		STK	15.000	16.000	11.000	CHF	40,010000	626.297,94	4,27
clearvise AG	DE000A1EWXA4		STK	118.576	260.000	141.424	EUR	2,600000	308.297,60	2,10
DEFAMA Deutsche Fachmarkt AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A13SUL5		STK	1.320	4.000	17.680	EUR	21,600000	28.512,00	0,19
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>										
3,625000000% Infineon Technologies AG Sub.-FLR-Nts.v.19(28/unb.)	XS2056730679		EUR	300	0	300	%	87,882500	263.647,50	1,79
							<b>EUR</b>	<b>8.408.306,04</b>	<b>57,23</b>	
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>										
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>										
2,875000000% Deutsche Lufthansa AG MTN v.2021/2025	XS2296201424		EUR	400	400	0	%	89,539000	358.156,00	2,44
<b>Zertifikate</b>										
BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH DISC 21.12.23 K+S 15	DE000PN16D21		STK	27.000	35.000	8.000	EUR	12,080000	326.160,00	2,22
BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH DISC 21.12.23 Salzigit. 20	DE000PN16K30		STK	32.000	32.000	0	EUR	15,460000	494.720,00	3,37
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 22.12.23 AboutYou 4	DE000DW3J856		STK	80.000	80.000	0	EUR	2,980000	238.400,00	1,62
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 22.12.23 ShopApEu 32	DE000DW46P73		STK	18.000	18.000	0	EUR	25,870000	465.660,00	3,17
HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH DIZ 22.12.23 AIXTRON 20	DE000HG2X111		STK	32.000	32.000	0	EUR	16,930000	541.760,00	3,69
<b>Summe der an organisierten Märkten zugelassenen oder in diese einbezogenen Wertpapiere</b>							<b>EUR</b>	<b>2.424.856,00</b>	<b>16,51</b>	
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>10.833.162,04</b>	<b>73,74</b>	

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

## VERMÖGENAUFSTELLUNG PER 30. SEPTEMBER 2022

Gattungsbezeichnung	ISIN/ Verpflichtung	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.09.2022	Käufe/ Zugänge  Ver- käufe/ Abgänge  im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% am NFV *)
<b>Derivate</b> (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)								
<b>Aktienindex-Derivate</b> Forderungen/Verbindlichkeiten								
<b>Optionsrechte auf Aktienindices</b>								
Put DAX 15000,000000000 16.12.2022	3.382.098,90	XEUR	Anzahl 60			EUR 3.028,200000	908.460,00	6,18
<b>Summe der Aktienindex-Derivate</b>						<b>EUR</b>	<b>908.460,00</b>	<b>6,18</b>
<b>Bankguthaben</b>								
<b>EUR - Guthaben bei:</b>								
Verwahrstelle: DZ Privatbank S.A.			EUR	1.498.701,42			1.498.701,42	10,20
Bank: UniCredit Bank AG			EUR	500.000,00			500.000,00	3,40
<b>Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen:</b>								
Verwahrstelle: DZ Privatbank S.A.			DKK	3.971,64			534,08	0,00
Verwahrstelle: DZ Privatbank S.A.			SEK	4.975,11			453,98	0,00
Verwahrstelle: DZ Privatbank S.A.			NOK	5.002,02			476,38	0,00
<b>Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:</b>								
Verwahrstelle: DZ Privatbank S.A.			CHF	970.452,37			1.012.734,02	6,89
<b>Summe der Bankguthaben</b>						<b>EUR</b>	<b>3.012.899,88</b>	<b>20,51</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>								
Zinsansprüche			EUR	12.761,99			12.761,99	0,09
<b>Summe sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>EUR</b>	<b>12.761,99</b>	<b>0,09</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten <sup>1)</sup></b>			<b>EUR</b>	<b>-76.813,31</b>		<b>EUR</b>	<b>-76.813,31</b>	<b>-0,52</b>
<b>Nettofondsvermögen</b>						<b>EUR</b>	<b>14.690.470,60</b>	<b>100 <sup>2)</sup></b>
<b>Anteilwert</b>						<b>EUR</b>	<b>124,51</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>						<b>STK</b>	<b>117.982</b>	

**Fußnoten:**

\*) NFV = Nettofondsvermögen

1) noch nicht abgeführte CSSF-Kosten, Register/Transferstellengebühr, Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Taxe Abonnement, Vertriebsvergütung, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung.

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

## WERTPAPIERKURSE BZW. MARKTSÄTZE

Die Vermögensgegenstände des Nettofondsvermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Wertpapierkurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 30.09.2022	
Schweizer Franken	CHF	0,958250	= 1 Euro (EUR)
Dänische Krone	DKK	7,436350	= 1 Euro (EUR)
Norwegische Krone	NOK	10,500050	= 1 Euro (EUR)
Schwedische Krone	SEK	10,958850	= 1 Euro (EUR)
<b>Marktschlüssel</b>			
<b>b) Terminbörsen</b>			
XEUR	EUREX DEUTSCHLAND		

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

**WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN: KÄUFE UND VERKÄUFE IN WERTPAPIEREN, INVESTMENTANTEILEN UND SCHULDSCHEINDARLEHEN (MARKTZUORDNUNG ZUM BERICHTSSTICHTAG)**

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>					
<b>Aktien</b>					
Meyer Burger Technology AG	CH0108503795	STK	1.700.000	1.700.000	
AIXTRON AG	DE000A0WMPJ6	STK	-	34.000	
Fabasoft AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000785407	STK	-	4.000	
Fielmann	DE0005772206	STK	3.000	12.000	
flatex AG	DE000FTG1111	STK	11.000	35.000	
Gerresheimer	DE000A0LD6E6	STK	-	9.000	
Henkel AG & Co. KGaA VZO	DE0006048432	STK	10.000	10.000	
IBU-tec advanced materials AG	DE000A0XYHT5	STK	5.000	5.000	
Koenig & Bauer	DE0007193500	STK	-	11.000	
Leifheit AG	DE0006464506	STK	-	8.000	
Lenzing	AT0000644505	STK	-	3.500	
Nynomic	DE000A0MSN11	STK	-	8.000	
PSI Software	DE000A0Z1JH9	STK	-	5.000	
Salzgitter	DE0006202005	STK	-	15.000	
Semperit	AT0000785555	STK	-	20.000	
SFC Energy AG	DE0007568578	STK	-	17.000	
Süss MicroTec	DE000A1K0235	STK	15.000	15.000	
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>					
4,293000000% Südzucker Intl Finance B.V. EO-FLR Bonds 2005(15/Und.)	XS0222524372	EUR	-	135	
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>					
<b>Aktien</b>					
ERWE Immobilien AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A1X3WX6	STK	-	90.000	
<b>Zertifikate</b>					
BNP Paribas Em.-u.Handelsg.mbH DISC 22.09.22 Salzgüt. 20	DE000PH4QWW9	STK	10.000	10.000	
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 23.12.22 AIXTRON 12	DE000DFZ2718	STK	40.000	40.000	
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 23.12.22 Salzgüt. 20	DE000DFZ3Q60	STK	35.000	35.000	
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 23.06.23 Evotec 16	DE000DV9GNJ1	STK	26.000	26.000	
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 22.12.23 NORMA 12	DE000DW1W572	STK	40.000	40.000	
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 23.06.23 SüssMTec 15	DE000DV3FH32	STK	17.000	17.000	
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 23.06.23 Salzgüt. 25	DE000DV3FE19	STK	24.000	24.000	
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 23.06.23 VERBIO 25	DE000DV3FL44	STK	25.000	25.000	
DZ BANK AG Deut.Zentral-Gen. DISC.Z 22.12.23 AboutYou 5	DE000DW2RSB8	STK	10.000	10.000	
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG DIZ 23.06.23 LANXESS 28	DE000HG2X9N1	STK	15.000	15.000	
HSBC Trinkaus & Burkhardt AG DIZ 24.03.23 TeamView 9	DE000TT90JU5	STK	55.000	55.000	
Société Générale Effekten GmbH DISC.Z 23.12.22 BioNTech 120	DE000SH1VWJ9	STK	4.000	4.000	

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)</b>					
<b>Optionsrechte</b>					
<b>Optionsrechte auf Aktienindex-Derivate</b>					
<b>Optionsrechte auf Aktienindices:</b>					
Gekaufte Verkaufsoptionen (Put):					
Basiswert: DAX Index		EUR			913,73

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

## ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGS- UND AUFWANDSAUSGLEICH)

für den Zeitraum vom 01. Oktober 2021 bis 30. September 2022		
<b>I. Erträge</b>		
1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	166.433,98
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	20.005,86
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	EUR	-17.283,22
4. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-3.650,51
5. Sonstige Erträge	EUR	98,79
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>165.604,90</b>
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-3,81
2. Verwaltungsvergütung		
2.1. Verwaltungsvergütung/Fondsmanagementvergütung/Anlageberatervergütung	EUR	-190.748,12
2.2. performanceabhängige Vergütung	EUR	-5.541,28
3. Vertriebsstellenvergütung	EUR	-47.188,58
4. Verwahrstellenvergütung	EUR	-38.448,10
5. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-26.666,50
6. Taxe d'Abonnement	EUR	-7.858,07
7. Register- und Transferstellenvergütung	EUR	-5.133,12
8. Sonstige Aufwendungen	EUR	-17.382,96
9. Aufwandsausgleich	EUR	4.453,12
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-334.517,42</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>EUR</b>	<b>-168.912,52</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
<b>1. Realisierte Gewinne</b>	<b>EUR</b>	<b>3.791.773,54</b>
<b>2. Realisierte Verluste</b>	<b>EUR</b>	<b>-2.202.210,05</b>
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>1.589.563,49</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>1.420.650,97</b>
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	-633.373,27
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-1.336.971,59
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>-1.970.344,86</b>
<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>-549.693,89</b>
<b>Ongoing Charges in % <sup>3)</sup></b>		<b>2,13</b>
<b>Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt</b>	<b>EUR</b>	<b>57.040,38</b>
<b>Portfolio Turnover Rate in % <sup>4)</sup></b>		<b>239,78</b>

3) Die Ongoing Charges (Laufende Kosten) drücken die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Kosten auf Ebene von Zielfonds) eines Jahres als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens aus.

4) Die Portfolio Turnover Rate gibt die Umschlaghäufigkeit des Bestandes eines Fonds an.

Für den Zeitraum vom 01. Oktober 2021 bis 30. September 2022 erzielte der Fonds pro Anteil eine Wertentwicklung von - 3,64% .

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

## ENTWICKLUNG DES NETTOFONDSVERMÖGENS

			2022
<b>I. Wert des Nettofondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>			<b>EUR 15.965.291,44</b>
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)			EUR -736.100,66
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	1.019.020,88	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-1.755.121,54	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			EUR 10.973,71
3. Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR -549.693,89
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	-633.373,27	
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	-1.336.971,59	
<b>II. Wert des Nettofondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>			<b>EUR 14.690.470,60</b>

## VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI (RUMPF)-GESCHÄFTSJAHRE

Geschäftsjahr	Nettofondsvermögen		Anteilwert	
	EUR	Mio EUR	EUR	
Verschmelzung 08.07.2021	EUR	16,88	EUR	130,70
30.09.2021	EUR	15,97	EUR	129,22
30.09.2022	EUR	14,69	EUR	124,51

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Jahresabschlusses.

## ELM KONZEPT

---

### ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2022

#### 1. ALLGEMEINES

---

Der Fonds ist ein Fonds nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen (das „Gesetz von 2010“) und wurde als rechtlich unselbständiges Sondermögen „fonds commun de placement“ auf unbestimmte Zeit errichtet. Der Fonds erfüllt die Anforderungen der Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften Nr. 2009/65/EG vom 13. Juli 2009 in seiner jeweils aktuellen Fassung („OGAW-Richtlinie“).

Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach deutschem Recht mit Sitz in D-22297 Hamburg, Kapstadtring 8 (die „Verwaltungsgesellschaft“). Sie wurde am 2. April 1969 auf unbestimmte Zeit gegründet und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter der Registernummer HRB 12891 eingetragen.

Die Verwaltungsgesellschaft ist eine Kapitalverwaltungsgesellschaft im Sinne des deutschen Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB). Sie hat der für sie zuständigen Finanzaufsichtsbehörde „Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht“ (BaFin) mit Datum vom 12. Dezember 2017 die Absicht angezeigt, im Großherzogtum Luxemburg die kollektive Vermögensverwaltung von OGAW auszuüben. Mit Datum vom 26. Januar 2018 hat die BaFin der Verwaltungsgesellschaft mitgeteilt, dass sie der CSSF die Absichtsanzeige der Verwaltungsgesellschaft weitergeleitet hat.

#### 2. WESENTLICHE BUCHFÜHRUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

---

Dieser Jahresabschluss wird in der Verantwortung der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Erstellung und Darstellung von Berichten erstellt. Der Jahresabschluss des Fonds erfolgt auf Basis der Going-Concern-Prämisse. Daneben gelten die gemäß Artikel 6 des Verwaltungsreglements nachfolgenden wesentlichen Bewertungsregeln:

1. Das Netto-Fondsvermögen des Fonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).
2. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im Verkaufsprospekt angegebene Währung („Fondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen im Verkaufsprospekt eine von der Fondswährung abweichende Währung angegeben ist („Anteilklassenwährung“).
3. Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem Bankarbeitstag, der zugleich Börsentag in Luxemburg, Frankfurt am Main und Hamburg ist, mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen gerundet.  
Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch beschließen, den Anteilwert am 24. und 31. Dezember eines Jahres zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satz 1 dieser Ziffer 3 handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines am 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.
4. Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem Fonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des Fonds („Netto-Fondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des Fonds geteilt.
5. Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen dieses Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des Fonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das Netto-Fondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages bewertet. Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind, zum letzten verfügbaren Schlusskurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet werden. Dies findet im Verkaufsprospekt Erwähnung. Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Wertpapierbörsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.
- b) Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurs z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Handeltages sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können. Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Wertpapierbörse amtlich notiert sind (oder deren Börsenkurse z.B. aufgrund mangelnder Liquidität als nicht repräsentativ angesehen werden), die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, zu dem letzten dort verfügbaren Kurs, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können, bewertet werden. Dies findet im Verkaufsprospekt Erwähnung.
- c) OTC-Derivate werden auf einer von der Verwaltungsgesellschaft festzulegenden und überprüfbaren Grundlage auf Tagesbasis bewertet.
- d) Anteile an OGAW bzw. OGA werden grundsätzlich zum letzten vor dem Bewertungstag festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Falls für Investmentanteile die Rücknahme ausgesetzt ist oder keine Rücknahmepreise festgelegt werden, werden diese Anteile ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfbaren Bewertungsregeln festlegt.
- e) Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind, falls die unter b) genannten Finanzinstrumente nicht an einem geregelten Markt gehandelt werden und falls für andere als die unter Buchstaben a) bis d) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente ebenso wie die sonstigen gesetzlich zulässigen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten und nachprüfbaren Bewertungsregeln (z.B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.
- f) Die flüssigen Mittel werden zu deren Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.
- g) Forderungen, z.B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten, werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.
- h) Der Marktwert von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, abgeleiteten Finanzinstrumenten (Derivate) und sonstigen Anlagen, die auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, wird zu dem unter Zugrundelegung des WM/Reuters-Fixing um 17.00 Uhr (16.00 Uhr Londoner Zeit) ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die entsprechende Fondswährung umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen, werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt. Die Verwaltungsgesellschaft kann für den Fonds festlegen, dass Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die auf eine andere Währung als die Fondswährung lauten, zu dem unter Zugrundelegung des



am Bewertungstag ermittelten Devisenkurs in die Fondswährung umgerechnet werden. Gewinne und Verluste aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgesetzt. Dies findet im Verkaufsprospekt Erwähnung.

Das Netto-Fondsvermögen wird um die Ausschüttungen reduziert, die gegebenenfalls an die Anleger des Fonds gezahlt wurden.

6. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jeden Fonds separat. Soweit jedoch innerhalb des Fonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung innerhalb des Fonds nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt.

7. Im Rahmen der letzten Nettoinventarberechnung zum 30. September 2022 wurden die Wertpapiere des Investmentportfolios des Fonds ELM Konzept, wie im Verkaufsprospekt beschrieben, zum letzten verfügbaren Kurs des vorhergehenden Bewertungstags (20. September 2022; letzte Nettoinventarberechnung zum 30. September 2022) bewertet. Unter Zugrundelegung der Wertpapierkurse per 30. September 2022 ermittelt sich für den Fonds ELM Konzept aufgrund von Marktbewegungen ein Bewertungsunterschied von EUR 170 856,31, der einen signifikanten Einfluss i.H.v. 1,16 % auf das Netto-Fondsvermögen darstellt.

Die in diesem Bericht veröffentlichten Tabellen können aus rechnerischen Gründen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (Währung, Prozent, etc.) enthalten.

### 3. BESTEUERUNG

#### Besteuerung des Investmentfonds

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der sog. „taxe d'abonnement“ in Höhe von derzeit 0,05 % p.a. bzw. 0,01 % p.a. für die Teilfonds oder Anteilklassen, deren Anteile ausschließlich an institutionelle Anleger ausgegeben werden. Die „taxe d'abonnement“ ist vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Nettofondsvermögen zahlbar. Die Höhe der taxe d'abonnement ist für den Fonds oder die Anteilklassen im Anhang zum Verkaufsprospekt erwähnt.

Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der taxe d'abonnement unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einkünfte des Fonds aus der Anlage des Fondsvermögens werden im Großherzogtum Luxemburg nicht besteuert. Allerdings können diese Einkünfte in Ländern, in denen das Fondsvermögen angelegt ist, der Quellenbesteuerung unterworfen werden. In solchen Fällen sind weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

#### Besteuerung der Erträge aus Anteilen an dem Investmentfonds beim Anleger

Anleger, die nicht im Großherzogtum Luxemburg ansässig sind, bzw. dort keine Betriebsstätte unterhalten, müssen auf ihre Anteile oder Erträge aus Anteilen im Großherzogtum Luxemburg darüber hinaus weder Einkommen-, Erbschaft-, noch Vermögensteuer entrichten. Für sie gelten die jeweiligen nationalen Steuervorschriften.

Natürliche Personen, mit Wohnsitz im Großherzogtum Luxemburg, die nicht in einem anderen Staat steuerlich ansässig sind, müssen seit dem 1. Januar 2017 unter Bezugnahme auf das Luxemburger Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie auf die dort genannten Zinserträge eine abgeltende Quellensteuer in Höhe von 20 % zahlen. Diese Quellensteuer kann unter bestimmten Bedingungen auch Zinserträge eines Investmentfonds betreffen.

Interessenten und Anlegern wird empfohlen, sich über Gesetze und Verordnungen, die auf die Besteuerung des Fondsvermögens, den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, zu informieren und sich gegebenenfalls beraten zu lassen.

### 4. VERWENDUNG DER ERTRÄGE

Nähere Informationen zur Vertragsverwendung sind für den Fonds in dem Anhang zum Verkaufsprospekt enthalten.

## 5. INFORMATIONEN ZU DEN GEBÜHREN UND AUFWENDUNGEN

---

Angaben zu Verwaltungs- und Verwahrstellengebühren können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

## 6. TRANSAKTIONSKOSTEN

---

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr auf Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Wertpapieren, Geldmarktinstrumenten, Derivaten oder anderen Vermögensgegenständen stehen. Zu diesen Kosten zählen im Wesentlichen Kommissionen, Abwicklungsgebühren und Steuern.

## 7. ERTRAGSAUSGLEICH

---

Im ordentlichen Nettoergebnis sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

## 8. INFORMATIONEN GEM. VERORDNUNG EU 2019/2088

---

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Der Fonds ist damit gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 zu qualifizieren.

## 9. ERFOLGSVERGÜTUNG

---

Daneben erhält der Fondsmanager aus dem Netto-Fondsvermögen eine erfolgsbezogene Zusatzvergütung („Performance Fee“) in Höhe von 20 %, der über einer definierten Mindestperformance (Hurdle Rate) hinausgehenden Anteilwertentwicklung.

Die definierte Mindestperformance (Hurdle Rate) beläuft sich auf 4 % p.a, die an jedem Berechnungstag auf die jeweiligen vergangenen Tage innerhalb der Berechnungsperiode proratisiert wird.

Die Anteilwertentwicklung („Performance des Anteilwerts“) wird bewertungstäglich durch Vergleich des aktuellen Anteilwerts zum letzten Anteilwert der vorangegangenen Berechnungsperiode errechnet. Bestehen im Fonds unterschiedliche Anteilklassen, wird der Anteilwert pro Anteilklasse für die Berechnung zugrunde gelegt.

Zur Ermittlung der Anteilwertentwicklung werden evtl. zwischenzeitlich erfolgte Ausschüttungszahlungen entsprechend berücksichtigt, d.h. diese werden dem aktuellen, um die Ausschüttung reduzierten, Anteilwert hinzu gerechnet.

Die Performance Fee wird, beginnend am Anfang jedes Geschäftsjahres, bewertungstäglich auf Basis der oben erwähnten Anteilwertentwicklung und der durchschnittlich umlaufenden Anteile des Geschäftsjahres errechnet.

An den Bewertungstagen, an denen die Wertentwicklung des Anteilwerts größer als die definierte Mindestperformance (Hurdle Rate) ist (Out -Performance), verändert sich der abgegrenzte Gesamtbetrag nach der oben dargestellten Methode. An den Bewertungstagen, an denen die Wertentwicklung des Anteilwerts geringer als die definierte Mindestperformance (Hurdle Rate) ist, wird der abgegrenzte Gesamtbetrag aufgelöst. Als Basis der Berechnung werden die Daten des vorherigen Bewertungstages (am Geschäftsjahresende taggleich) herangezogen.

Der zum letzten Bewertungstag der Abrechnungsperiode berechnete Betrag kann, sofern eine auszahlungsfähige Performance Fee vorliegt, dem Fonds zulasten der betreffenden Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres entnommen werden.

Ist die Anteilwertentwicklung eines Geschäftsjahres geringer als die vereinbarte Mindestperformance (Hurdle Rate), so wird diese vereinbarte Mindestperformance nicht mit der Mindestperformance des Folgejahres kumuliert.

Diese Vergütungen verstehen sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

Für dieses Jahr wird eine Performance Fee in Höhe von EUR 5.541,28 ausgewiesen - dies macht 0,04 % des durchschnittlichen Nettofondsvermögens aus. Die Performance Fee beruht auf der Endabrechnung des vergangenen Geschäftsjahres und bezieht sich auf den Zeitraum vom 01. Oktober 2020 bis 30. September 2021.

## 10. EREIGNISSE IM BERICHTSZEITRAUM

---

Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 hat aktuell weltweit zu massiven Einschnitten in das öffentliche Leben mit erheblichen Folgen u.a. für die Wirtschaft und deren Unternehmen geführt. Ungewöhnlich hohe Rückgaben sowie Liquiditätsprobleme des Fonds sind vor diesem Hintergrund nicht zu verzeichnen. Weiterhin hat der Fonds keine Going Concern Probleme und die Dienstleister haben keine operationellen Schwierigkeiten. Die ständige Überwachung des Fonds lassen die Risiken durch die Pandemie eindämpfen.

Seit dem 24.2.2022 führt Russland Krieg gegen die Ukraine („Russland-Ukraine-Krieg“).

Die Börsen sind seit Beginn des Konfliktes von einer deutlich höheren Volatilität geprägt. Die weitere Entwicklung

an den Kapitalmärkten hängt von vielen Faktoren ab: vom Verlauf der Kampfhandlungen, den wirtschaftlichen Folgen infolge der gegen Russland und Belarus verhängten Sanktionen, einer weiterhin steigenden bzw. hohen Inflation, der Lage an den Rohstoffmärkten sowie anstehenden geldpolitischen Entscheidungen. Es ist davon auszugehen, dass die Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft und an den Börsen weiterhin von erhöhter Unsicherheit geprägt sein werden. Daher unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung dieses Sondervermögens größeren Marktpreisrisiken.

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine weiteren wesentlichen Änderungen oder sonstigen wesentlichen Ereignisse.

## 11. EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

---

Nach dem Abschlussstichtag ergaben sich keine wesentlichen Änderungen sowie sonstige wesentliche Ereignisse.



**KPMG Audit S.à r.l.**  
39, Avenue John F. Kennedy  
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1  
Fax: +352 22 51 71  
E-mail: [info@kpmg.lu](mailto:info@kpmg.lu)  
Internet: [www.kpmg.lu](http://www.kpmg.lu)

An die Anteilhaber des  
ELM Konzept  
Kapstadtring 8  
DE-22297 Hamburg

## **BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“**

### ***Bericht über die Jahresabschlussprüfung***

#### ***Prüfungsurteil***

Wir haben den Jahresabschluss des ELM Konzept („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 30. September 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des ELM Konzept zum 30. September 2022 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettovermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

#### ***Grundlage für das Prüfungsurteil***

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### ***Sonstige Informationen***

Die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.



Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

### ***Verantwortung des Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss***

Die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft des Fonds als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist Die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

### ***Verantwortung des „réviseur d’entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung***

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.



Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der von der Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Anhangangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Anhangangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Anhangangaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 26. Januar 2023

KPMG Audit S.à r.l.  
Cabinet de révision agréé

M. Wirtz-Bach

## WEITERE INFORMATIONEN (UNGEPRÜFT) ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 30. SEPTEMBER 2022

---

### 1. TRANSPARENZ VON WERTPAPIER-FINANZIERUNGSGESCHÄFTEN UND DEREN WEITERVERWENDUNG

---

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, als Verwaltungsgesellschaft für Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) sowie als Manager alternativer Investmentfonds (AIFM), fällt per Definition in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 (SFTR).

Im Berichtszeitraum des Fonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamtrendite-Swaps im Sinne dieser Verordnung zum Einsatz. Somit sind im vorliegenden Bericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen.

Details zur Anlagestrategie und den eingesetzten Finanzinstrumenten des Fonds können jeweils aus dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

### 2. RISIKOMANAGEMENT

---

Commitment Approach:

Bei der Methode „Commitment Approach“ werden die Positionen aus derivativen Finanzinstrumenten in ihre entsprechenden (ggf. delta-gewichteten) Basiswertäquivalente oder Nominale umgerechnet. Dabei werden Netting- und Hedgingeffekte zwischen derivativen Finanzinstrumenten und ihren Basiswerten berücksichtigt. Die Summe dieser Basiswertäquivalente darf den Gesamtnettowert des Fondsportfolios nicht überschreiten.

VaR-Ansatz:

Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch-statistisches Konzept und wird als ein Standard-Risikomaß im Finanzsektor verwendet. Der VaR gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums (so genannte Halteperiode) an, der mit einer bestimmten

Wahrscheinlichkeit (so genanntes Konfidenzniveau) nicht überschritten wird.

Relativer VaR-Ansatz:

Bei dem relativen VaR-Ansatz darf der VaR des Fonds den VaR eines Referenzportfolios um einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Faktor nicht übersteigen. Der aufsichtsrechtlich maximal zulässige Faktor beträgt 200%. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds.

– Absoluter VaR-Ansatz:

Bei dem absoluten VaR-Ansatz darf der VaR (99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer) des Fonds einen von der Höhe des Risikoprofils des Fonds abhängigen Anteil des Fondsvermögens nicht überschreiten. Das aufsichtsrechtlich maximal zulässige Limit beträgt 20% des Fondsvermögens.

Für Fonds, deren Ermittlung des Gesamtrisikos durch die VaR-Ansätze erfolgt, schätzt die Verwaltungsgesellschaft den erwarteten Grad der Hebelwirkung. Dieser Grad der Hebelwirkung kann in Abhängigkeit der jeweiligen Marktlagen vom tatsächlichen Wert abweichen und über- als auch unterschritten werden. Der Anleger wird darauf hingewiesen, dass sich aus dieser Angabe keine Rückschlüsse auf den Risikogehalt des Fonds ergeben. Darüber hinaus ist der veröffentlichte erwartete Grad der Hebelwirkung explizit nicht als Anlagegrenze zu verstehen.

Im Zeitraum vom 01. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 wurde zur Überwachung und Messung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos für den Fonds Marathon Stiftungsfonds der Commitment Approach verwendet.

### 3. ANGABEN ZUM VERGÜTUNGSSYSTEM

---

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des

Vergütungssystem hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Manteltarifvertrag für das Versicherungswesen. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme.

Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit ist nur die Geschäftsführung als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für so-

lide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

### **Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik**

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

### **Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik**

Keine Änderung im Berichtszeitraum.

### **Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2021**

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR	19.375.238,71
davon fix:	EUR	15.834.735,40
davon variabel:	EUR	3.540.503,311

Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt): 263

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2021 der KVG gezahlten Vergütung an Geschäftsleiter (Risikoträger):	EUR	1.273.466,81
---	-----	--------------

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2021 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.



## VERWALTUNG, VERTRIEB UND BERATUNG

---

### VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

---

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH  
Kapstadtring 8 | D-22297 Hamburg

#### Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz  
(Sprecher, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied der Geschäftsführung der HANSAINVEST Real Assets GmbH sowie Mitglied des Aufsichtsrates der Aramea Asset Management AG)

Nicholas Brinckmann  
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Ludger Wibbeke  
(zugleich stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A. sowie Vorsitzender des Aufsichtsrates der WohnSelect Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

#### Aufsichtsrat

Martin Berger (Vorsitzender)  
Dr. Karl-Josef Bierth (stellvertretender Vorsitzender)  
Markus Barth  
Dr. Thomas A. Lange  
Prof. Dr. Harald Stützer  
Prof. Dr. Stephan Schüller

### VERWAHRSTELLE / REGISTER- UND TRANSFERSTELLE

---

DZ Privatbank S.A., Niederlassung Luxemburg  
4, rue Thomas Edison | L-1445 Strassen

### ZAHLSTELLE

---

DZ Privatbank S.A., Niederlassung Luxemburg  
4, rue Thomas Edison | L-1445 Strassen

### FONDSMANAGER / PORTFOLIOVERWALTUNG

---

SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH  
Kapstadtring 8 | 22297 Hamburg

### ANLAGEBERATER UND VERTRIEBSSTELLE

---

Ehrke & Lübberstedt AG  
Königstraße 58 | 23552 Lübeck

### ABSCHLUSSPRÜFER DES FONDS

---

KPMG Audit S.à r.l.  
(Cabinet de révision agréé)  
39, Avenue John F. Kennedy | L-1855 Luxemburg

### WIRTSCHAFTSPRÜFER DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

---

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Fuhrentwiete 5 | D-20355 Hamburg

**HANSAINVEST**

Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der  
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8  
22297 Hamburg

Telefon (040) 3 00 57-62 96  
Fax (040) 3 00 57-60 70

[service@hansainvest.de](mailto:service@hansainvest.de)  
[www.hansainvest.de](http://www.hansainvest.de)

**HANSA**INVEST